



Jahresbericht 2010

Guinea

Auch 2010 wurden den Sicherheitskräften Folter und andere Misshandlungen vorgeworfen. Die meisten willkürlich festgenommenen Menschen waren bei ihrer Festnahme auf der Straße oder in ihren Wohnungen geschlagen worden. Einige wurden in Gendarmeriezentralen und Polizeirevieren geschlagen.

- Im Oktober durchkämmten Sicherheitskräfte mehrere Stadtteile der Hauptstadt Conakry, darunter Bambeto, Koza und Hamdallaye. Fünf Menschen, unter ihnen Mamadou Adama Diallo, wurden geschlagen und auf das Polizeirevier gebracht. Sie wurden später ohne Anklageerhebung aus dem Gewahrsam entlassen.
- Aliou Barry, Präsident der nationalen Menschenrechtskommission (Observatoire national de la démocratie et des droits de l'homme), wurde im Oktober geschlagen, als er versuchte, in Hamdallaye eine Gruppe von Menschen vor Übergriffen durch Angehörige der Sicherheitskräfte zu schützen. Sein linker Arm wurde gebrochen. Er wurde in die Gendarmeriezentrale gebracht und nach ein paar Stunden in Gewahrsam ohne Anklageerhebung freigelassen.

(Quelle: Amnesty Report 2011 [Berichtszeitraum: 2010])